Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 22

Rubrik: An die Sektionen des Schweizer. Gewerbevereins

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gestedt und nach unten gebrudt, wobet fie in einer vertitalen Bahnftange einklappen, ebenfo von der Seite her; fo find die Alöte augenblicklich fest und ebenso schnell wieder gelöft. Diese Bebel merben, um ben Durchgang zu ermöglichen, von den Blättern ausgelöft, indem die Rlemmvorrichtung auf beiden Wagenenden doppelt ift. Auf diese Weise wird ber Rlot auch ohne fogen. Strehl burchaus geschnitten, ohne irgendwelche Berlegung durch Saden.

Die Führung des Gatterrahmens geschieht meistens in gugeisernem Brat, in welchem ein nachstellbares Stud Bartholg auf ber Stirnfeite läuft. Chlinderführung tommt felten por. Auf diese Beise schneibet ein Sagmuller mit einem Bang aus ichwachem Solz parallel gefraft per Woche leicht 1 Waggon fertige Waare, mas einer Tagesproduktion von 31/2 Festmeter gleichkommt. (Forts. folgt.)

An die Sektionen des Schweizer. Gewerbe-Vereins.

(Rreisichreiben Mr. 121.)

Werthe Bereinsgenoffen!

Bemäß einem Beschluffe ber orbentlichen Deligirtenverfammlung vom 14. Juni d. 3. beehren wir une, Gie gu einer außerordentlichen Deligirtenversamm = lung einzuladen auf Sonntag, ben 13. September 1891, Bormittags punkt 8 Uhr, in ben Landraths-Saal im Rathhause zu Liestal, behufs Erledigung folgender Trattanden:

1. Iteorganisation ber schweizer. Lehrlingsprüfungen. Berathung des von der hierfür bestellten Rommission neu ausgearbeiteten Reglements.

2. Rranten= und Unfallversicherung. Diskuffion auf Brundlage ber von ben Berren Ständerath Lienhard und Lehrer Jatober aufgestellten Thejen.

Nach ber Deligirten = Berfammlung "gemeinschaftliches Mittageffen" im Schillerfaale bes "Gafthof zum Engel" und gemeinsamer Besuch ber fantonalen Gewerbeausftellung.

§ 6 ber Zentralftatuten bestimmt das Recht der Ber-Die Settionsvorstände tretung ber einzelnen Geftionen. werden ersucht, Rame, Beruf und Wohnort ber Deligirten und bis zum 10. September ichriftl ch mittheilen zu wollen.

Der Entwurf des Reglements für die Lehrlingsprüfungen, fowie dus Referat bes herrn Jatober, betr. die Rranten= und Unfallverficherung, werben binnen wenigen Tagen ben Settionen übermittelt werben fonnen.

Die außerordentliche Deligirtenversammlung ist auf befondern Bunich ber Bereinsgenoffen von Bafelland und mit Rudficht auf die bafelbst stattfindende febenswerthe fantonale Gewerbeausstellung nach Lieftal einberufen worden und es mußte sodann in Folge verschiedener Umstänte, wie Truppensammlungen u. f. w., als Zeitpunkt der 13. Sept. gewählt werben.

Es ist zu hoffen, daß tropbem genugende Beit übrig bleibe gur Borberathung der Berhandlungsgegenstände. Die außerordentliche Deligirtenversammlung wird um fo frucht= bringender fich geftalten, wenn jede Settion bemuht ift, die beiden vorliegenden Fragen vorher zu diskutiren und die Deligirten in ben Stand geset werben, bie Unfichten und Bunfche ber Bereine und einzelnen Mitglieder zu vermitteln.

Möge die Berfammlung in Lieftal zahlreiche Betheiligung finden! Die Bereinsgenoffen und die Ginwohnerschaft von Lieftal entbieten uns freundlichen Willfomm.

Die Deligirtenversammlung vom Ronstituirung. 14. Juni in Bern hat ben Brafibenten und die bisherigen Mitglieber bes Bentralvorftandes miebergemählt und ben ablehnenden Herrn Großrath Trogler in Luzern durch Herrn Großrath Ferd. Herzog in Luzern erfest. Nachdem fie ferner ben Gemerbeverein Burich als Borortsfettion auch für die kunftige Amtsperiode von 1891/94 ernannt, hat derfelbe feinerseits als Mitglieder des leitenden Aus= schusses gewählt die Herren Stadtrath A. Koller und Boos-Jegher (bisherige), sowie an Stelle des ablehnenden Herrn Ingenieur Schenker Berrn hutmacher G. Rlaufer.

Der neugewählte Ausschuß hat sich hierauf folgender= maßen tonftituirt: Bizeprafident: Berr Boos-Jegher, Borfteher ber Runft- und Frauenarbeitsschule. Quaftor: Berr

A. Roller, Stadtrath (bisheriger).

Der Handwerkerverein Goffan (St. Gallen), 82 Mitglieder gahlend, hat den Beitritt als Sektion unseres Berbandes beschloffen. Die statutarische vierwöchentliche Gingabefrift ift eröffnet.

Mit freundeidgenöffischem Gruß

Für den leitenden Unsschuß, Der Prafident: Dr. J. Stoffel. Der Gefretar: Werner Brebs.

Für die Werkstatt.

Berfahren zur Berftellung polirter gemufterter Bolgplatten. D. B. 56370 vom 27. Juli 1890 für Robert Simmel in Berlin. Polirte & olzplatten werden an benjenigen Stellen, an welchen der matte geriefte Grund erscheinen foll, burch Aufbruden eines Bummiftempels von geeignetem Mufter, welcher mit Schwefelfaure angefeuchtet ift, geatt und nach dem Trocknen der Aegung, wobei die geätzten Stellen stumpf erscheinen, unter Berwendung heißer Matrizen einem mäßigen Drud ausgesett, wobei biejenigen Stellen bes Mufters, welche auf der Matripenplatte tief eingravirt find, die polirte Oberfläche behalten.

Boliren mit Solzfohle. Um Möbeln eine fchwarze Farbe zu geben, empfiehlt Uhland's technische Rundichau bas Poliren mit Holztohle. Das babei zu beobachtende Berfahren ift allerdings etwas langwierig, boch diese Unbequemlichkeit wird burch die mannigfachen Bortheile, welche die Behand= lung der Möbel mit Holztohle vor der mit Firnig und andern Mitteln voraus hat, reichlich aufgewogen. Bor Allem wird bei bem neuen Berfahren bas läftige Bertleben ber Stulptur, bas bisher auch bei ber größten Borficht nie gang gu vermeiden war, vollständig vermieden. Die Behandlung wird am einfachsten auf folgende Beife ausgeführt: Man beftreicht das Solg zuerft mit einer Rampherlojung in Spiritus und unmittelbar barauf mit einer anbern Schicht, Die vorjugsweise aus einem Bemisch von Gifenfulfat und Ballapfeln besteht. Diese beiden Substanzen bringen in bas Holz ein und geben ihm eine unzerftorbare echte Farbung. Bu gleicher Zeit wird hierdurch das Gindringen von Insetten in die fo behandelten Möbel verhindert. Ift das Solz nach diefer Prozedur einigermaßen troden geworden, fo reibt man die Oberfläche zuerft mit einer harten Quedenburfte ab, und barauf mit fein pulverifirter Holztohle. Bei Behandlung ber geschnitten Stellen muß besonders feines Rohlenpulver angewendet werden. Die Auftragung und Berreibung er= folgt durch ein Flanell-Läppchen, welches man abwechselnd in Leinöl und Terpentinspiritus taucht; wenn diese B:- handlungsweise eine Zeit lang fortgesetzt wird, so erreicht man eine schöne Farbe, wie sie durch Firnissen und Ladiren niemals zu erreichen ift.

Verichiedenes.

Bafellandichaftliche Gewerbeausstellung. Unter großem Boltsandrang wurde in Lieftal Sonntag ben 16. August bie basellandschaftl. Gewerbeausstellung eröffnet. Die Gröffnungs= rede hielt Fabrikbirektor Brüderlin aus Arlesheim, worauf bas Bantett ftattfanb. Ge toaftirten Regierungspräfident Dr. Glafer auf bie Ausbreitung eines freien und tüchtigen Handwerkerstandes, Schulinspettor Bingg auf bie Fühlung